

Einblicke

der Gemeindebrief
August 2019 – Oktober 2019



Ausgabe 13

Ich bin die Liebe...



Deine Liebe

von Manfred Reich

Deine Liebe, sie hält mich fest
 Deine Liebe hört niemals auf
 Deine Liebe, sie macht mich neu
 Deine Liebe gibt niemals auf

Deine Liebe trägt meine Lasten
 Deiner Liebe ist nichts zu schwer
 Deine Liebe kennt meine Fragen
 Deine Liebe gibt Antwort her

Deine Liebe kennt meine Sehnsucht
 Deine Liebe gibt Hoffnung mir
 Deine Liebe, sie gibt mir Glauben
 Deine Liebe, sie bleibt in mir

Deine Liebe heilt meine Seele
 Deine Liebe, sie heiligt mich
 Deine Liebe sie wird vollenden
 die Fülle meiner Liebe für Dich

Inhalt:

	Seite
„Deine Liebe“ ein Gedicht von Manfred Reich	2
Andacht	3
Serie: Wir unterstützen Menschen... Thema: Notfallseelsorge	7
KU 3 besucht Bibeldorf in Rietberg	8
1. ökumenisches Gemeindefest	10
Ostermontag in St. Norbertus	12
Bilder der Konfirmanten/ -innen 2019	14
Jubiläumskonfirmationen 2019	16
Pfingstmontag in St. Norbertus	17
Eindrücke vom Umbau der Auferstehungskirche	18
Diakoniekonferenz	19
Information zur Kirchenwahl 2020	20
Kleine Terminvorschau	21
Wichtige Adressen	22

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: www.evangelisch-in-arnsberg.de zu veröffentlichen.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSdP: Christoph Decker)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 800

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. September 2019

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

Hallo, Ihr Lieben!

In meiner Jugendzeit habe ich sie gesammelt, die LIEBE IST-Sprüche. Ich fand sie einfach schön. Sie haben mich zum Lachen gebracht. Sie haben mir deutlich gemacht, wie treffend und wie zugleich unmöglich man LIEBE beschreiben kann. Liebe ist immer viel, viel mehr als die jeweils ausgesprochene Beschreibung. Jeder einzelne LIEBE IST - Spruch hält immer nur die Erfahrung des Augenblicks fest.



Liebe ist...



© 2002 JENNIFER CARLSON NEAL/STOCK PHOTO

... sich von ihm einwickeln zu lassen.

Auf dem Kirchentag wurde ich in der Kirchentagsbuchhandlung auf ein Buch mit dem Titel „Do it with love“ aufmerksam. In diesem Buch wird beschrieben, wie sehr Liebesentzug, Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit unser Leben, unser Miteinander bestimmen. Alles drei sind scharfe Waffen, die zutiefst verletzen können. Alles Tun nützt wenig oder nichts, wenn es nicht gespeist ist von dieser ungeheuren Antriebskraft, die LIEBE heißt.

Der Autor des Buches beschreibt und erinnert, dass großartige Dinge in der Menschheitsgeschichte nur möglich waren, weil sie aus dem Antrieb der Liebe gespeist wurden. Die Abschaffung der Sklaverei in England oder die liebevollen Einladungsaktionen für Flüchtlinge in unserem Land. Die LIEBE kann Großes bewirken und Grenzen überwinden.

Ich muss gestehen, dass der Titel des Buches, den ich eben erwähnt habe, ein wenig anders ist. Ich habe Euch ein Komma unterschlagen. Der richtige Titel lautet „Do it, with love“ – „Tu es, mit Liebe“. Das Komma verschiebt die Betonung weg von der Romantik hin zum Tun. Ja, die Liebe kommt vor und ist wichtig. Aber der Schwerpunkt ist die Aufforderung, etwas zu tun. Gefühle der Liebe kommen erst zur Geltung, wenn sie zum Motor und Antrieb unseres Tuns werden.

„Wie schön wäre es, wenn...“ oder „man müsste, man könnte, man sollte...“ – diese Konjunktive verändern vielleicht unser Denken, in unserem Tun lähmen sie uns. Aber Liebe, die aus dem Herzen kommt und in Hände und Füße geht, verändert uns und die Welt. Sie kann reich und stark machen. Liebe ist ein Gefühl, aber auch genauso eine Tat.



Der Apostel Paulus fordert uns dazu auf im 1. Korintherbrief: „Alle eure Dinge lasst geschehen – in Liebe“. Eine Runde nach dem Training ausgeben. Ein Kind zeugen. Einen anderen loben. Aber auch sich selbst morgens im Bad pflegen. Seiner Familie die Wohnung schön schmücken. Kollegial miteinander umgehen. Diese Dinge und alles andere Tun ist nichts wert ohne Liebe. Aber ohne dass es getan wird, ist Liebe nicht mehr als ein Wort oder ein Gefühl. Bemühe dich also, alles, was du tun musst, in Liebe zu tun. So kann Großes werden, so kann dein Tun, unsere Gemeinschaft verändern. Denn Gottes Liebe ist mit unserer verwoben und gibt unserem Tun die alles entscheidende Kraft.

Liebe ist, wenn...

Schreibe den Satz mit deinem Gedanken weiter und tue, was sich daraus für dein Leben ergibt.

In Liebe Eure

Claudia Schäfer



Serie: „Wir unterstützen Menschen in schwierigen Lebenssituationen, indem wir ihnen Zeit und Nähe schenken.“

In diesem Gemeindebrief stellen wir zunächst die **Notfallseelsorge** vor. Seit mehr als 20 Jahren steht die Notfallseelsorge Menschen in akuten Notsituationen bei: unmittelbar, überkonfessionell und professionell. Aus einer anfänglich von Einzelpersonen getragenen Initiative, hat sich eine seelsorgliche Institution geformt, die heute aus unserer Gesellschaft nicht mehr fortzudenken ist. Aus unserer Gemeinde engagiere ich mich (Christoph Decker), als Leitender Notfallseelsorger im westlichen Hochsauerlandkreis, sowie Pfarrerin Claudia Schäfer in der Notfallseelsorge. Hinzu kommt Pfarrer Johannes Böhnke als Feuerwehrseelsorger für die Stadt Arnsberg. Alarmiert durch die Leitstellen des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und der Polizei werden sie in den Einsatz geschickt. Ob zur Überbringung von Todesnachrichten, zur Betreuung von Angehörigen oder Zeugen nach schlimmen Ereignissen, wie Unfällen oder gar Tod. Notfallseelsorger haben da Zeit und ein Ohr, wo andere Einsatzkräfte sie leider wieder verlassen müssen. Sie bleiben da, bis Ihr eigenes privates Netz Sie wieder auffängt. Sie spenden Trost und helfen Ihnen dabei den Boden unter Ihren Füßen wiederzufinden, welcher scheinbar zerbrochen ist. Haben Sie keine Angst den Notarzt nach einer/-m Notfallseelsorger/-in zu fragen, falls es einmal zu einem schlimmen Ereignis in Ihrem Leben kommen sollte. Auch und gerade in den Stunden der größten Not sind wir für Sie da.



Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christoph Decker', with a long horizontal flourish extending to the right.

KU 3 besucht Bibeldorf in Rietberg

Zum Abschluss des KU 3 Jahres haben die Kinder des KU 3 gemeinsam mit Claudia Schäfer, Ingrid Fürstenberg, den Teamern des Kindergottesdienstes und mir (Franziska Padberg) das Bibeldorf in Rietberg besucht.

Zu Beginn der Führung haben die Kinder die Lebenswelt in der bibli-



schen Zeit kennengelernt. Die Menschen haben in der damaligen Zeit entweder in Zelten als Nomaden oder in der Stadt gelebt. In einem kleinen Raum lebten damals bis zu zwölf Menschen. Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit bekommen, Mehl zu mahlen, Leitersprossen zu schnitzen, ein Seil zu Flechten und Kräutersalz herzustellen. Dabei sollte gezeigt werden, dass die Menschen nicht einfach in den Supermarkt gehen konnten um Mehl oder ähnliches zu kaufen, sondern alles selbst herstellen mussten.

Zum Abschluss besuchten wir die eigens für das Bibeldorf nachgebaute Synagoge. Zunächst wurde die Synagoge und anschließend das Sabbat-Fest erklärt. Einige Elemente der Sabbat-Feier sind noch heute in den christlichen Gottesdiensten zu finden.

Am Sonntag, den 07. Juli, bekamen die Kinder des KU3 im Gottesdienst ihre Abschlussurkunden ausgehändigt.

Weitere Impressionen aus Rietberg



Erstes ökumenisches Gemeindefest in Arnsberg

Selbst der Himmel freute sich am Dreifaltigkeitssonntag über den ersten ökumenischen Gottesdienst der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde Arnsberg, in und um die Norbertuskirche.

Bei schönstem Sommerwetter waren voller Vorfreude und gespannter

Erwartung etwa 250 Gemeindemitglieder beider Konfessionen zum Open - Air - Gottesdienst um 11:00 Uhr gekommen, um ihn fröhlich und lebendig mit Pfarrerin Claudia Schäfer, Pfarrer Wolfram Sievert und Benediktinerpater Werner zu begehen!

Exakt zu Beginn des Gottesdienstes, lugte die Sonne hinter den Wolken hervor und sandte einen himmlischen Gruß auf die Festgemeinde. Am Ende des Gottesdienstes, nahm die Gemeinde anstelle der Heiligen Kommunion oder des Heiligen Abendmahls, das Agapemahl ein. (*Agapemahl griech. agápe = Liebe, Hochschätzung des/der anderen*) Viele Helfer waren nötig um das Agapemahl an alle Gläubigen auszuteilen. Es bestand aus selbstgebackenem Brot und Weintrauben.





Nach vielen fröhlichen Liedern, begleitet von Bandchef Pfarrer Wolfram Sievert, drei Mitgliedern seiner Band und einem Tanz des Kindergartens St. Norbertus, wurden alle Gemeindemitglieder nach dem Segen Gottes eingeladen, diesen Sonntag mit Fröhlichkeit und Feierlaune zu begehen!

Die Gemeinde stärkte sich nach dem Gottesdienst an einem reichhaltigen Mittagsmahl. Der restliche Tag stand im Zeichen eines bunten und fröhlichen Familien- Fest- Programms für Jung und Alt. Den Organisatoren wurde mehrfach für ihre unermüdlige Organisation und der vielen Arbeit gedankt.

Allen Festteilnehmern ist klar, dass so ein Event im nächsten Jahr wiederholt werden sollte. Probst Hubertus Böttcher betonte zufrieden: „Ich bin sehr glücklich über den optimalen Verlauf des heutigen Tages, der unsere Gemeinden in der Ökumene weitergebracht hat. Deshalb sollte es im nächsten Jahr wieder ein gemeinsames Fest geben! Wir sind auf dem richtigen Weg!“

Ostermontag in St. Norbertus

Hier meldet sich wieder einmal euer Bibelentdecker. Ja, was soll ich sagen? Einfach Spitze, toll gelaufen! Grobe Fehler habe ich nicht entdecken können.

Ach ihr lieben Leser wisst ja gar nicht, wovon hier die Rede ist. Also erzähle ich am besten einmal von Anfang an:

Am Ostermontag begann das große ökumenische Osterfrühstück im Gemeindezentrum der Norbertuskirche. Ich durfte ja schon ein wenig in die Küche schauen, quasi hinter die Kulissen. Ganz schön viel Arbeit steckt hinter so einem Frühstück für 40 Personen. Der Einkauf und fast alle Vorbereitungen müssen am Karsamstag schon erledigt sein. Am Ostermontag um 8:00 Uhr in der Frühe fanden die letzten Vorbereitungen statt, ehe das Osterfrühstücksbüfett mit einer herzlichen Begrüßung und einem Gebet eröffnet wurde. Viele waren gekommen und ließen es sich gut schmecken! Mit fair gehandelten Produkten war dieses Osterfrühstück echt eine coole Angelegenheit.

So! Als um 10:00 Uhr dann endlich die Glocken der St. Norbertuskirche zum Gottesdienst riefen, waren alle gespannt auf das Anspiel der KU3 Kinder. Jedes Jahr am Ostermontag spielen einige Kinder der KU 3 Gruppe eine Szene der Ostergeschichte in einem kleinen Schaustück nach.



Dieses Jahr lautete die Überschrift: ***Die Wächter und das leere Grab!*** Das war vielleicht aufregend! Als die Wächter sich gerade darüber unterhielten, warum und wieso sie eigentlich einen Toten bewachen sollen, ging ein starkes Gewitter mit Blitz und lautem Donner nieder. Die Soldaten erschrecken so sehr, dass sie doch tatsächlich in Ohnmacht fielen.



Boa, waren das laute Geräusche. Pfarrerin Claudia Schäfer hatte vor dem Gottesdienst einige Instrumente an die Gemeindemitglieder verteilt, die damit richtig Krach machen konnten. Dabei waren zum Beispiel Schellen und Holzinstrumente. Eine Triangel war auch dabei und noch einige andere Dinge. Auf jeden Fall donnerte es in der Norbertuskirche so laut, dass



man Angst bekommen konnte! Richtig toll, wie die Kids die Texte auswendig vortrugen. Einen Applaus von der Gemeinde hatten sich die Kinder aber echt verdient und den bekamen sie dann auch reichlich. Der Gottesdienst nahm weiter seinen Lauf. Es wurde Abendmahl gefeiert. Langsam ging der Ostermontagsgottesdienst seinem Ende entgegen. Mit den Fürbitten und anschließendem Segen entließ Pfarrerin Claudia Schäfer die Gemeinde in einen sonnigen Ostermontag.

Das war es wieder einmal vom Bibelentdecker!

Bis zum nächsten Mal wünsche ich euch eine schöne Zeit und Gottes Segen!



Konfirmationen 2019

Bilder: Gernot Disselhoff



12. Mai 2019

Dietrich Bonhoeffer Kirche Oeventrop

Der Martin-Luther Kindergarten bedankt sich bei den Konfirmanden und Konfirmandinnen für die Konfigabe in Höhe von 430,50 Euro, die für Schulstarterpakete bestimmt sind.



19. Mai 2019

St. Norbertuskirche Arnsberg



26. Mai 2019

St. Norbertuskirche Arnsberg

Jubiläumskonfirmationen 2019

Bilder: Gernot Disselhoff



St. Norbertuskirche am

30. Juni 2019



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am

14. Juli 2019

Pfingstmontag in St. Norbertus

Am Pfingstmontag war ich euer Bibelentdecker in der St. Norbertuskirche in Arnsberg auf Tour. Ich kann euch sagen, dass war echt super! Es fing nach der Eingangsmusik und der Begrüßung von Pfarrerin Claudia Schäfer schon echt aufregend an! Ich kam zu spät (war nur gespielt)! Claudia Schäfer schimpfte mich aus.

„Heute an so einem wichtigen Fest kommst du zu spät?“ Ich wusste erst mal gar nicht, was los war.

„Für mich ist Weihnachten das wichtigste Fest. Da gibt es wenigstens Geschenke! Ostern war ja gerade erst und da kommt ja bekanntlich der Osterhase und bringt die Ostereier oder nicht?“

Frau Schäfer erklärte mir dann, dass Pfingsten der Heilige Geist, als Geschenk in unsere Herzen gepflanzt wurde, dass die Jünger in alle Welt gingen und viele Menschen sich taufen ließen.

Als die Kinder ihr kleines Anspiel aufführten mit der Überschrift „Taufe und was sie bedeutet“, war die Gemeinde sehr begeistert.

Nach der Taufe der kleinen Liah Sophie und den Segenswünschen der Familie des Täuflings, ging es weiter.

Boah, und dann waren wieder die Kinder an der Reihe. Fast alle hatten ihre Taufkerzen mitgebracht. Sie wurden an der Osterkerze endzündet. Pfarrerin Claudia Schäfer segnete jedes Kind. Mit dem Taufwasser erhielten alle Kids ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Nach den Fürbitten und dem Segen durch Claudia Schäfer entließ sie uns in einen sonnigen Pfingstmontag. Ach, eins noch!!

„Kinder, ihr habt eure Sache ganz toll gemacht!“

Claudia Schäfer und der Bibelentdecker sind stolz auf euch!

Euer Bibelentdecker



Pfingstmontag2019
Gottesdienst für
Groß und Klein!

Eindrücke vom Umbau der Auferstehungskirche

Bilder: Gernot Disselhoff



Diakoniekonferenz

„Lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn,“ so singen wir das ganz oft im Gottesdienst. Denn gemeinsam geht vieles besser, gemeinsam sind wir stärker, und außerdem macht es auch noch viel mehr Freude. Um den stän-



dig wachsenden Herausforderungen sozialer Arbeit auch hier bei uns in Arnsberg gerecht zu werden, hat das Presbyterium auf Vorschlag von Diakonieparrer Peter Sinn beschlossen, unseren Diakonieausschuss in eine Diakoniekonferenz umzuwandeln. Beteiligt sind an dieser Konferenz Vertreterinnen und Vertreter der Caritaskonferenzen, des katholischen Pastoralverbundes Wedinghausen, der Diakoniestation, der Seniorenheime St. Anna und Haus zum Guten Hirten, der Obdachlosenberatungsstelle der Diakonie, des Café Inka, des Jugendtreffs Gierskämpen, des Besuchsdienstkreises unserer Gemeinde und des Martin-Luther-Kindergartens. Gemeinsam geht es besser. Und obwohl ja noch nicht alt, hat die Diakoniekonferenz schon Einiges auf den Weg gebracht: das Fair-Teiler-Projekt mit zunächst einer Lebensmittelverteilstelle im Inka (weitere werden demnächst im Mehr-Generationenhaus, Hellefelder Straße 15, und im Jugendtreff, Altes Feld 34, folgen) und die Vernetzung mit dem – geplanten – ehrenamtlichen Besuchsdienst in den Krankenhäusern. Und weil es in ökumenischer Gemeinsamkeit nicht nur besser geht, sondern zudem noch Spaß macht, laden wir Sie und Dich ein, bei uns mitzumachen. Einfach im Gemeindebüro anrufen und nach dem nächsten Termin fragen!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Johannes Jöhndel". The signature is written in a cursive style with large, flowing loops.



gemeinde bewegen

Kirchenwahl am 1. März 2020 in Westfalen

„geMEINde beWEGen“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 1. März 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Gemeindemitglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten. Zugleich verbindet sich mit der neuen Wort-Bild-Marke die Hoffnung, dass sich Gemeindeglieder fragen, ob es nicht auch ihr Weg sein könne, für das Presbyterium zu kandidieren. Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrern die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende wie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen. Sie haben Fähigkeiten und Talente, die Sie in Ihrer Gemeinde einbringen möchten? **Oder** Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen die Gemeinde nicht verzichten sollte? Dann reichen Sie doch Ihren Wahlvorschlag bei uns ein. Er muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden. Die Frist zur Abgabe endet am **29. November 2019**.

Kleine Terminvorschau

08. September 2019

10.00 Uhr

**Baustellengottesdienst in der St. Norbertuskirche
mit der AG Fundraising**

06. Oktober 2019

11.00 Uhr

**Open Air Gottesdienst zum Erntedankfest
in den Bürgergärten**

Aktion:

„60 Jahre Brot für die Welt“

14.-18. Oktober 2019

Kinderbibelwoche 2019

in der Schützenhalle Oeventrop

20. Oktober 2019

Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche

09. November 2019

18.30 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst in der St. Norbertuskirche
Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt.**

Wichtige Adressen und Rufnummern

Pfarrer Johannes Böhnke M.A.

Vorsitzender des Presbyteriums
Ehmsenstr. 52
(0 29 31) 1 07 99
(0170) 7 15 19 87

Pfarrer Wolfram Sievert

Seltersberg 3
(0 29 31) 93 69 56
(0170) 7 02 53 56

Finanzkirchmeisterin:

Claudia Gunkel-Timmermann
(0 29 31) 7 74 77
(0171) 7 53 84 02

Gemeindebüro:

Kirsten Loniak
Hellefelder Str. 31
(0 29 31) 9 63 99 67
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

NoLimiz/Gospel n more

Pfarrer Wolfram Sievert
s.o.

Jugendpresbyter CVJM e.V.:

Thorsten Meier
(0 29 31) 1 43 36

Baukirchmeister:

Rainer Wolf
(0171) 5 87 16 75

Frauen Morgenrunde

Ruth Bartels
(0 29 31) 1 20 69

Frauenhilfe Oeventrop

Brigitte Kratz
(0 29 37) 67 40

Pfarrerinnen Claudia Schäfer

Am Alten Kloster 50
(0 29 31) 5 36 25 21
(0151) 56 69 41 10

Prädikant Christoph Decker

(0175) 5 69 12 36
Büro: (0 29 31) 9 63 84 42

Pressereferent:

Dipl.-Jur. Wolfgang Ploog
(0 29 37) 61 73

Küsterin:

Cornelia Vandraj
(0170) 7 15 21 17

Hausmeister:

Wasilij Dell
(0160) 91 54 32 40

Begleitung Besuchsdienst:

Pfarrer Johannes Böhnke M.A.
s.o.

Martin-Luther-Kindergarten

Christiane Kerstin
Jahnstr. 12
(0 29 31) 1 01 79

Bibelkreis

Pfarrer Volker Horstmeier
(0 29 31) 9 63 26 00

Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dieter Glaremin
(0 29 37) 21 21

Frauenhilfe Abendkreis

Inge Koch
(0 29 31) 1 65 19

Frauenhilfe Abendgesprächskreis

Adelheid Treeck
(0 29 31) 2 19 53

Frauenfrühstück

Gisela Vöcking
(0 29 31) 1 41 50

Seniorengesprächskreis

Heide Weinrich
(0 29 31) 7 88 59 00

Obdachlosenfrühstück

Info Beratungsstelle
Zu den Werkstätten 15
(0 29 31) 69 56

Unsere regelmäßigen Gottesdienste:Kirche St. Norbertus (Dickenbruch 2)

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr
Abendmahl feiern wir dort regelmäßig am
1. Sonntag im Monat.

An jedem 2. & 4. Sonntag im Monat findet außerhalb der Schulferien
parallel auch unser Kindergottesdienst statt.

An jedem 3. Sonntag im Monat findet im Anschluss unser Kirchcafé
statt.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Oeventrop an der B7):

Jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr
dieser Gottesdienst ist mit Abendmahl

Jeder 4. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr
Der ANDERE Gottesdienst





Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

Terminvereinbarungen:

Gemeindebüro

Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg

Hellefelder Str. 31

59821 Arnsberg

Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67

Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

E-Mail: Kirsten.Loniak@evkiche-so-ar.de

Web: www.evangelisch-in-arnsberg.de

